

Sportzentrum des MTV ist gerichtet

Salzgitter-Bad. 2015 soll das Heim öffnen.



Der letzte, 23 Zentimeter lange Nagel musste ins Gebälk des neuen MTV-Sportzentrums: Vorsitzende Anja Wolfgram-Funke mühte sich redlich, doch Polier Bernd Rosenbaum (links) und Oberbürgermeister Frank Klingebiel mussten doch helfen.

Foto: Horst Körner

33 Monate und 17 Tage nach dem Großbrand, dem das MTV-Heim auf dem Vereinsgelände am Ende der Jahnstraße in Salzgitter-Bad zum Opfer fiel, feierte der Verein am Freitag mit rund 150 Gästen und Mitgliedern das Richtfest für den Neubau.

Für Anja Wolfgram-Funke war dieses Fest ein erster Etappensieg auf dem Weg zum neuen Sportzentrum. Im Frühjahr 2015 soll für die Sportler endgültig die lange Durststrecke vorbei sein, und sie könnten dann wieder eigene und moderne Räume benutzen, versprach sie.

Doch bevor gefeiert werden konnte, musste die Vorsitzende mit einem kleinen Hammer den 23 Zentimeter langen Nagel ins Gebälk des Sportzentrums schlagen. Das wollte sie auch mit kräftigen Schlägen erledigen. Aber es sollte nicht sein: "Wie macht man denn den krummen Nagel wieder grade?", rief sie bald entsetzt. Doch die Panik war nicht nötig, denn da waren noch Oberbürgermeister Frank Klingebiel und der Polier, Zimmerermeister Bernhard Rosenbaum, auf dem Gerüst: Erst half der OB, und als fast gar nichts mehr ging, griff der Polier erfolgreich ein.

Für Klingebiel war diese "Gemeinschaftsarbeit" bei einem Richtfest ein gutes Beispiel für den immer wieder praktizierten Zusammenhalt der Mitglieder und die Unterstützung vieler Bürger und Institutionen nach dem Brand des Vereinsheimes. Von Applaus begleitet war sein Lob für die Ehrenamtlichen des Vereins, die so weitreichende Beschlüsse gefasst und umgesetzt hätten.

Als Bauherrin machte Anja Wolfgram-Funke keinen Hehl daraus, dass für den Vorstand der Weg bis jetzt lang und steinig gewesen sei. "Doch wir haben es gemeistert und uns mit Herzblut in den vergangenen Jahren dieser Aufgabe gestellt", sagte die zufriedene Vorsitzende, die in ihrer kurzen Ansprache dankbar von der großen Solidarität und Hilfsbereitschaft sprach, die der Verein nach der Katastrophe am Ende des Jahres 2011 erfahren habe.

Im Neubau entstehen im vorderen niedrigen Gebäudeteil ein Raum für Gesundheitssport und Räume für Umkleide und Duschen, die Technik und im hinteren höheren Gebäudeteil zwei durch einen Geräteraum getrennte Übungsräume von 128 und 182 Quadratmetern. Das gesamte Gebäude wird verklankert. "Dafür werden 25 376 Klinker verarbeitet", merkte die Vorsitzende an.

Im Zuschauerrund gab es kaum jemand, der diesen Tag nicht als Erfolg wertete. So meinte Franz Schallenberg (verantwortlich für das Bauwesen im Verein): "Besser hätte es nicht sein können." Monika Pfau (Abteilungs- und Übungsleiterin) freute sich sehr, dass es bald wieder mit dem Sport in den eigenen Räumen weitergehen werde.

Schornsteinfeger Stephan Keßler kam im schwarzen Arbeitsanzug, um so dem Verein im neuen Haus Glück zu bringen.

Das ehemalige MTV-Heim brannte in der Silvesternacht 2011 nieder. Die Finanzierung des Neubaus gelang mit der Versicherungssumme von rund 700 00 Euro, 100 000 Euro Zuschuss des Landessportbundes und 127 000 Euro der Stadt.

Salzgitter Zeitung - 18. Oktober 2014 - Salzgitter Lokales - Seite 17

[© BZV Medienhaus GmbH, 2014](#)